



Kommunikative Konstruktion und Re-Figuration: Neue theoretische Perspektiven auf die Sozialtheorie des Raumes

Rundgespräch des *SFB 1265 "Re-Figuration von Räumen"*, des FG Architektursoziologie und FG Allgemeine Soziologie

12./13.4. 2018

Der Sonderforschungsbereich „Re-Figuration von Räumen“ setzt zwar gerade erst ein, doch stellt er mit seiner theoretischen Ausrichtung eine Aufgabe, die jetzt schon angegangen werden kann. Gerade in der interdisziplinären Kooperation ist, zum einen, die Verständigung über die grundlegenden Begriffe von großer Bedeutung, die die empirische Forschung leiten und orientieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Konzepte des Raumes und der Refiguration. Auf der Ebene der Grundlagentheorie stellt er die Frage, wie die Sozialtheorie des Raumes auf der einen Seite und die Theorie der kommunikativen Konstruktion auf der anderen Seite miteinander verbunden werden können. Auf der zeitdiagnostischen Ebene bildet die Vorstellung der Refiguration einen theoretisch noch recht offenen Rahmen, der öffentlich bislang nur kurz skizziert wurde. Während der Sfb eine empirische Bestimmung dieser Vorstellung durch die Leitkonzepte der Mediatisierung, Polykontextualisierung und Translokalisierung vornehmen wird, wollen wir hier sozusagen den äußeren Kontext des Konzeptes im Rahmen einiger bisher auf den Raum bezogener Gesellschaftsdiagnosen (Globalisierung, Transnationalisierung) diskutieren.

Die Veranstaltung soll als ein Rundgespräch organisiert sein, in dem verschiedene, am SFB orientierte Positionen miteinander in verschiedenen Formaten in Gespräch gebracht werden. Eingeladen sind natürlich Forschende aus dem Sonderforschungsbereich, dem Institut sowie andere Interessierte. Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige **Anmeldung bis zum 28.2.2018** bei Felicitas.Heine@tu-berlin.de

Programm

12.4.2018

I. Kommunikative Konstruktion und Raumtheorie

- 13:15 Einführung
- 13:30-14:00 Gabriele Christmann: Zur kommunikativen Konstruktion von Räumen.
- 14:00-14:30 Silke Stets: „Kommunikativer Konstruktivismus, architektur- und raumsoziologisch gelesen“
- 14:30-15:30 Diskussion im Panel/ Offene Diskussion
- 15:30-16:00 Pause
- Ab 16:00 Martina Löw und Hubert Knoblauch: Dialog über die Re-Figuration, die kommunikative Konstruktion und die Raumtheorie
- Offene Diskussion
- Ab 18:00 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

13.4.2018

II. Refiguration, Figuration und Globalisierung

- 9:00-10:00 Andreas Hepp: Figurationsanalytische Medien- und Kommunikationsforschung: (Tiefgreifende) Mediatisierung als Refiguration
- 10:00-11:00 Angelika Poferl: "Die Verortung des Subjekts. Herausforderungen der Globalisierungsforschung"
- 11:00-11:30 Pause
- 11:30-12:15 Gunter Weidenhaus: Räume der Welt. Zur räumlichen Re-Figuration in Gegenwartsdiagnosen.
- 12:15-12:30 Helmuth Berking: Kommentar
- 12:30 Abschlussdiskussion